



108. Geschäftsbericht 2019

Landwirtschaftlicher Genossenschafts- verband Schaffhausen

GVS - ein Unternehmen der Schaffhauser Bauernfamilien

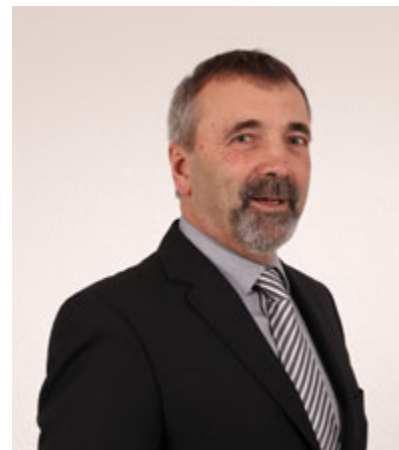
Ehrenpräsident	Fritz Friedli	
Verwaltung	Hanspeter Kern, Buchberg, Präsident Josef Müller, Buchberg, Vizepräsident Philippe Brühlmann, Thayngen Peter Gysel, Wilchingen Roland Ochsner, Oberhallau Cyril Tappolet, Schaffhausen Josef Würms, Ramsen	
Rechnungsprüfungskommission	Mannhart & Fehr Treuhand AG Ernst Hübscher, Thayngen Priska Rüedi, Bibern	
Unternehmensleitung	GVS Gruppe GVS Landi AG GVS Zentrale Dienste GVS Schachenmann AG GVS Agrar Gruppe	Ugo Tosoni Reto Joos Daniel Leinhäuser Ugo Tosoni Markus Angst

Die Illustrationen im Geschäftsbericht 2019 zeigen einige Auszubildende der GVS Gruppe in ihrem Ausbildungsbetrieb.
 Auf der Titelseite von links:
 Ramon Koster, 2. Lehrjahr als Konstrukteur / Mike Gisler, 1. Lehrjahr als Landmaschinenmechaniker /
 Muriel Fischer, 2. Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau

Inhalt

Vorwort	4
GVS Gruppe	
Lagebericht	8
GVS Gruppe konzentriert	10
GVS Stammhaus	
Lagebericht	11
Bilanz und Erfolgsrechnung	12/13
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	14/15
Geldflussrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle	20
GVS Landi AG	
Lagebericht	22
Bilanz und Erfolgsrechnung	30
GVS Schachenmann AG	
Lagebericht	32
Bilanz und Erfolgsrechnung	36
GVS Agrar Gruppe	
Lagebericht	38
Bilanz und Erfolgsrechnung	42
Konsolidierte Jahresrechnung	
Tochtergesellschaften und Beteiligungen	44
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	46
Konsolidierte Geldflussrechnung	48
Konsolidierter Fünfjahresvergleich	50
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	51

Vorwort Hanspeter Kern



Der Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen schliesst das Jahr 2019, welches klimatische und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich brachte, auf ähnlichem Niveau ab wie das Vorjahr. Nach dem Umbau im Landi Laden Herblingen blieb eine Zunahme der Kundschaft leider aus, der Detailhandel kann im Jahr 2019 von einer Stagnation sprechen. Die Erträge aus den Ackerbaukulturen wurden spät eingefahren und waren von guter Qualität. Auch die Erträge aus den Rebkulturen, welche mengenmässig fast an das hervorragende Jahr 2018 anknüpfen konnten, zeigten sich sehr erfreulich. Auch im Landmaschinenbereich konnten wir unsere Marktanteile auf hohem Niveau halten und teilweise sogar ausbauen.

Allgemeine Lage

Vermutlich das dominanteste Thema des Jahres, das auch vor der Landwirtschaft nicht Halt macht: Der Greta-Effekt sorgte weltweit für Demonstrationen im Wochenrhythmus. Die klimafitte Landwirtschaft ist aber nicht so einfach herbeizuzaubern, wie das viele Aktivisten und Aktivistinnen gerne sehen würden. Der Greta-Effekt wird uns weiterhin beschäftigen.

Das Jahr 2019 zeigte, dass die Unterstützung der einheimischen Landwirtschaft weiter an Bedeutung gewinnt. Die Konsumenten achten vermehrt auf die Nachhaltigkeit und die ökologische Herstellung der Produkte. Auch das Tierwohl spielt zunehmend eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren fand bei den Konsumenten ein Umdenken statt; Früher war der Geschmack des Fleisches meistens wichtiger als das Tierwohl, heute ist das genau umgekehrt. Dies steht jedoch im Gegensatz zur Greta-Bewegung, denn die ressourceneffizienteste Landwirtschaft ist nämlich nicht die Tier- und Klimafreundlichste. Grosse Freilaufställe produzieren grössere Ammoniakemissionen als die alte Anbindestallhaltung. Und der Biolandbau benötigt pro Kalorie einen höheren Input an Boden und Arbeit als der konventionelle Ackerbau.

Auch in den Schlagzeilen gab es immer wieder einiges über die Landwirtschaft zu lesen. Im vergangenen Jahr drehten sich die Diskussionen zum Beispiel um verklebte Kuheuter an Ausstellungen. Ein entsprechendes Verbot hat der Nationalrat richtigerweise nicht erlassen.

Die Agrarpolitik 2022+ löst weiterhin grosse Diskussionen aus. Diskutiert wird über die Langlebigkeit der Kühe und ob man diese im Rahmen der AP22+ mit einem Beitrag honorieren soll. Entscheidend wird hier sein, dass die Zuchtziele rechtzeitig auf die neuen Erfordernisse ausgerichtet werden, das ist bisher noch nicht überall der Fall.

«DER GRETA-EFFEKT WIRD AUCH DIE LANDWIRTSCHAFT WEITERHIN BESCHÄFTIGEN.»

Ackerbau

Beim Jahr 2019 blicken wir auf ein weiteres, sehr warmes Jahr zurück. Der milde Winter mit einer überdurchschnittlichen Sonnenscheindauer, der schöne Frühling und die späte Nässe hatten auf die Qualität und die Erntemengen einen positiven Einfluss.

Für das Getreide war das 2019 ein gutes Jahr. Dies zeigte sich in der hohen Qualität und der Erntemenge. Es wurden über 20'000 Tonnen Brotweizen zu Futtergetreide deklassiert, um einen Preiseinbruch zu verhindern.

Nur beim Raps sorgten der hohe Schädlingsdruck und die frühjährlichen Frostperioden für eine tiefe Ernte. Weil die Lebensmittelindustrie vermehrt auf Palmöl verzichtet und dafür Rapsöl einsetzt, liegt die Vertragsmenge bei hohen 93'500 Tonnen Raps. Im Jahr 2019 konnten bloss 72% dieser Menge geerntet werden.

Die Kartoffelernte 2019 liegt gemäss Schätzungen unter der Vorjahresernte. Während der Pflanzung waren die Witterungs- und Bodenbedingungen ideal. Aufgrund des heissen Sommers waren jedoch im August viele Bestände noch nicht so weit entwickelt wie in einem normalen Jahr. Daher verzögerte sich die Ernte. Bei den Kartoffeln für den Frischkonsum dürfen wir auf eine erfreuliche Qualität zurückblicken. Bei der Industrieware führten die tiefen Stärkegehalte und teilweise Fäulnis dazu, dass die Ernte 2019 nicht die gesamte Nachfrage decken konnte.

Auch im 2019 reichte die Produktion erneut nicht, um die Nachfrage nach Schweizer Zucker zu decken. Es musste eine bedeutende Menge importiert werden. Das nasse Herbstwetter sorgte zudem für schwierige Erntebedingungen und der grosse Fremdbesatz an den Rüben führte zu Verarbeitungsproblemen. Dies wirkte sich auf die Tagesleistungen der Fabriken aus und die Verarbeitung lief bis über die Weihnachtstage hinaus.

Viehwirtschaft

Der Milchmarkt präsentierte sich 2019 stabil, die Milchproduktion lag praktisch das ganze Jahr leicht unter dem Vorjahr. Die Produzentenpreise für Milch lagen bis im September ungefähr auf Vorjahresniveau, danach stiegen sie an. Grund dafür ist der Nachhaltigkeitszuschlag für Swissmilk Green, der ab September 2019 eingeführt wurde. Um den Zuschlag für den neuen Branchenstandard zu erhalten, müssen die Milchproduzenten diverse Kriterien erfüllen. Damit nimmt die Milchbranche eine Vorreiterrolle bezüglich Mehrwertstrategie in der Schweizer Landwirtschaft ein.

«NACH SECHS JAHREN SIND DIE PREISE FÜR SCHLACHTSCHWEINE ENDLICH WIEDER AUF NORMALEM NIVEAU.»

In sämtlichen Teilmärkten der Schweinezucht waren die Marktverhältnisse freundlich. Nach sechs Jahren sind die Preise für Schlachtschweine endlich wieder über einen längeren Zeitraum auf normalem Niveau. Im Detailhandel zahlen die Konsumenten für Schweizer Schweinefleisch pro Kilo rund fünf Prozent mehr als im Vorjahr.

Rebbau

Nach einer ausserordentlich grossen Ernte im Vorjahr können die Winzerinnen und Winzer auf ein gutes Weinjahr 2019 zurückblicken. Im Frühling gefährdete Frost die Trauben, anschliessend war der Pilzdruck wegen der warmen und feuchten Sommerwitterung besonders stark. Der regenreiche Oktober brachte Herausforderungen bei der Koordination der Ernte.

Die geerntete Menge liegt leicht unter dem Durchschnitt, weist aber eine gute Qualität auf. Der Rotwein wurde durch die lange Reifezeit besonders aromatisch. Aufgrund der guten Vorjahresernte sind die Weinkeller noch immer voll. Die grossen Erntemengen und der sinkende Weinkonsum stellen uns vor grosse Absatzprobleme.

Gemüse- und Obstproduzenten waren beiderseits betroffen von der marmorierten Baumwanze. Der asiatische Schädling hat sich 2019 zu einem nationalen Problem entwickelt und richtete bei Peperoni, Gurken und Aubergine sowie in Birnenkulturen grosse Schäden an. Beeren und Kirschen konnten zwar in grossen Mengen geerntet werden, der Markt blieb allerdings angespannt.

Zukunftsansichten

Weiterhin stehen unsere Kernkompetenzen in den Bereichen Landwirtschaft, Weinproduktion und Landtechnik an erster Stelle. In der Weinproduktion haben wir das Ziel, den Rebbau zu halten und genau wie im Bereich Getreide die Produktionen dem Absatz anzupassen. In der Landtechnik sind wir bestrebt, unsere Position in der Schweiz und in Frankreich zu stärken und weiter auszubauen.

Verwaltung

GVS Verwaltung

Die Verwaltung, unter der Führung von Präsident Hanspeter Kern, hat sich 2019 intensiv mit den laufenden und neuen Projekten, der Organisationsentwicklung und der Mehrjahresplanung der GVS Gruppe beschäftigt.

Während den regelmässigen Sitzungen hat die GVS Verwaltung ihre Ansichten zu allen laufenden und neuen Geschäften, wie der Arealentwicklung, der Swiss Future Farm und unseren französischen Beteiligungen, unter spezieller Berücksichtigung der Langfristigkeit eingebracht. Die GVS Verwaltung legt grossen Wert darauf, dass alle Geschäftsbereiche der GVS Gruppe gute Ausbilder sind und den Nachwuchs fördert.

Die Verwaltung hat die Unternehmensleitung mit ihrer Erfahrung unterstützt. Die Zusammenarbeit war jederzeit vorbildlich.

107. Delegiertenversammlung vom 28. Mai 2019

Die 107. ordentliche Delegiertenversammlung stand unter dem Motto „Innovative Projekte für die Zukunft“.

Hanspeter Kern begrüsst die Gäste, Delegierten, Vorstände und die Unternehmensleitung mit den Worten: „Wir müssen uns immer neuen Herausforderungen stellen“.

«DIE LANDWIRTSCHAFT IST EINE DER WENIGEN BRANCHEN, DIE EINE POSITIVE CO₂-BILANZ AUSWEIST.»

Es war ein herausforderndes aber dank unseren treuen Kunden, unseren unterstützenden Teilhabern, erfolgreicher Geschäftsführung und engagierten Mitarbeitenden ein gutes Jahr. Die Anforderungen an die Landwirtschaft steigen stetig, die Konsumenten wollen heute gute und nahrhafte Lebensmittel. Auch ist Nachhaltigkeit und eine ökologische und klimaneutrale Produktion immer wichtiger. Mit den wechselnden Abstimmungen und

Initiativen, die immer mehr den landwirtschaftlichen Bereich treffen, steigen die Erwartungen an die Landwirtschaft. Es liegt in unserer Hand, unsere Situation richtig zu kommunizieren; Wir sind eine der wenigen Branchen, die eine positive CO₂- Bilanz ausweisen können. Wir produzieren nicht nur CO₂, sondern wir binden auch CO₂. Die produzierende Landwirtschaft ist das Hauptthema der Agrarpolitik 22+. Gemäss Vorinformationen steht eine Verschärfung der Vorschriften bevor.

Der GVS konzentriert sich auf drei wichtige Bereiche. Als GVS Landi AG wollen wir uns weiter an unser Versprechen halten, unsere Kunden mit den besten Produkten zu versorgen. Mit der GVS Schachenmann AG wollen wir der fairste Wettbewerber im Kanton Schaffhausen und über die Kantonsgrenze hinaus sein und unseren Produzenten die Möglichkeit bieten, ihre hervorragenden Produkte kostenneutral zu übernehmen. Im Bereich der GVS Agrar AG wollen wir unsere Marktführerschaft behalten, uns auf dem nationalen und internationalen Markt entsprechend positionieren und unseren Mitarbeitenden weiterhin einen sicheren Arbeitsplatz bieten. Wir sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In der Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden und unseren Delegierten sind wir bestrebt, unsere Position in Zukunft weiter zu stärken.

Nebst den statuarischen Traktanden wurden folgende Punkte von der Delegiertenversammlung genehmigt und wohlwollend zur Kenntnis genommen:

- Zwei formhalber beantragte Statutenänderungen (Art. 2 und Art. 11)
- Kreditantrag Projekt GVS Agrar AG und RWZ für CHF 2'500'000.00

Mit 335 Mitarbeitenden erzielte die GVS Gruppe einen Umsatz von CHF 239 Mio. Cash Flow und Gewinn bleiben beinahe unverändert.

Personalkommission Andreas Hedinger

Jahresbericht Personalkommission 2019

Das Jahr 2019 starteten wir wieder mit dem traditionellen Skitag in Elm. Es trafen sich am Sonntag, 24. Februar 2019, 19 Skifahrer und 5 Fussgänger in aller Frühe bei der GVS. Nach einer kurzen Carfahrt konnten die Teilnehmenden in Elm einen schönen Tag im Schnee verbringen.

Auch in diesem Jahr traf sich die Personalkommission zu drei Sitzungen. In der ersten Sitzung stand der Jahresabschluss 2018, der allgemeine Geschäftsgang und das Thema Verschiedenes auf der Traktandenliste. Die Anwesenden konnten dazu Fragen stellen und Anregungen einbringen, was auch genutzt wurde.

Bei einem weiteren Treffen wurden die Vorbereitungen für die Lohnrunde in Angriff genommen.

Die letzte Sitzung im 2019 führten wir wie gewohnt im Besucherraum der GVS Weinkellerei durch. Als erstes wurde kurz das Budget 2020 vorgestellt. Bei diesem sind die Ziele hoch gesteckt, was wiederum eine grosse Herausforderung an jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter stellen wird. Als weiteres Traktandum standen die Lohnverhandlungen an. Von der Personalkommission wurde schriftlich ein Vorschlag eingereicht, der ausführlich besprochen wurde. Nach längeren Diskussionen wurde eine Lösung gefunden, die für beide Parteien stimmt.

Das Jahresessen der GVS Gruppe wurde wieder traditionell in der Ausstellungshalle der GVS Agrar AG durchgeführt. Durch das OK und das fleissige Helferteam wurde die Ausstellungshalle weihnachtlich dekoriert, grosse, runde Tische und ein grosses Buffet aufgestellt sowie eine kleine Bar aufgebaut. Es war wiederum ein gelungener Abend mit einem feinen Nachtessen; an dieser Stelle möchte ich im Namen aller Mitarbeitenden dem Vorstand und der Geschäftsleitung ganz herzlich danken. Ein grosses Dankeschön möchte ich auch an das OK sowie an das Helferteam aussprechen.

«DIE TEILNEHMENDEN KONNTEN EINEN SCHÖNEN TAG IM SCHNEE VERBRINGEN.»

Ich freue mich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf ein erfolgreiches neues Jahr und wünsche allen viel Glück und alles Gute in der Familie sowie im Beruf.

GVS Gruppe Ugo Tosoni



Das Geschäftsjahr 2019, welches das Vorjahr übertraf, war für die GVS Gruppe eine grosse Herausforderung. Mit viel Sachverstand, Elan, Engagement, Vertrauen und Menschlichkeit haben wir uns den Marktsituationen gestellt und uns trotz den widrigen Einflüssen erfolgreich gehalten und ein gutes Resultat erwirtschaftet.

Im 2019 hatten wir den Fokus auf unsere Kernkompetenzen gelegt und unsere Stärken gefestigt. Im Geschäftsbericht illustrieren wir, dass die GVS Gruppe als Ausbildungsbetrieb dazu beiträgt, den Nachwuchs zu fördern und auch zu fordern. Ebenso legen wir grossen Wert darauf, auch unseren Mitarbeitenden Weiterbildungen zu ermöglichen, damit sie den zukünftigen Veränderungen gewachsen sind.

«MIT VIEL SACHVERSTAND, ENGAGEMENT UND VERTRAUEN HABEN WIR UNS DEN MARKTSITUATIONEN GESTELLT UND EIN GUTES RESULTAT ERWIRTSCHAFTET.»

GVS Landi AG

Das Wetter hatte im ganzen Bereich der GVS Landi AG einen grossen Einfluss über Erfolg und Misserfolg.

Mit über 25'000 Tonnen Getreide konnten wir im 2019 eine grosse Ernte einfahren. Die Sortenvielfalt, die Labels, die Qualitätsgetrennte Lagerung sowie die Qualitätsanforderungen stellen für unsere Silomitarbeiter bald eine unüberblickbare Herausforderung dar.

In Herblingen wurde der Landi Laden mit dem neuen Konzept 2.0 eingekleidet. Der Erfolg von grossen Kundenströmen blieb bis heute leider aus. Grenznahe und der damit verbundene Einkaufstourismus, näher gekommene Konkurrenz, und der immer beliebter werdende Onlinehandel sind spürbar und bereiten dem Detailhandel Sorgen. Dem können wir mit gut ausgebilde-

ten, geschulten und motivierten Mitarbeitenden entgegenhalten. Wir begegnen unseren Kunden mit Herz.

Die TopShops gewinnen an Kunden, und doch bleibt der Ausgabe-Franken pro Kopf stabil. Ist das Wetter schön, ist die Reiselaulaune grösser und davon profitieren unsere Tankstellen und die Autowaschanlage. Der nasse Frühling und Spätsommer hatten auf die Kundenfrequenz einen Einfluss.

Mit viel Leidenschaft der Mitarbeitenden konnte im Bereich Brenn- und Treibstoffe die Verkaufsmenge erhöht werden. Dank einer tollen und einwandfreien Dienstleistung von Log-Oil wurden die Kunden immer prompt bedient.

GVS Schachenmann AG

Im Jahr 2019 wurde erneut ein Rückgang im Weinkonsum verzeichnet. In der sehr hart umkämpften Weinwelt ist es unserer Weinkellerei nur teilweise gelungen, den Umsatz und die Marktposition mit unseren eigenen GVS Weinen zu halten. Dank unermüdlichem Einsatz konnte die GVS Weinkellerei ihre Position halten, was bei einem rückläufigen Konsumverhalten eine gute Leistung ist. Dies ist uns nur dank Kundennähe und einer intensiven Marktbearbeitung gelungen.

Parallel zu den Verkaufsanstrengungen haben wir unser Eigen- und Handelssortiment gestrafft, optimiert und den neuen Marktgegebenheiten angepasst.

Im Zentrum stand und steht die Konzentration auf GVS Weine und die Qualitätsstrategie basierend auf unseren Kernkompetenzen.

GVS Agrar Gruppe

In einem um 3.9% zum Vorjahr gestiegenen Markt gelang es der GVS Agrar Gruppe mit all ihren Marken die Marktanteile auf hohem Niveau auszubauen. Mit einem Marktanteil von über 30% der GVS Agrar AG (Marktführer) und der Spitzenposition von Fendt mit 18.6% konnten wir erneut die führende Position verteidigen. Im Bereich unserer Eigenproduktion führte die hohe Nachfrage im Ladewagen- und Fassbereich zu (leider) langen

Lieferzeiten. Die Neuheiten wurden in dieser Saison sehr erfolgreich vermarktet. Der Start unserer neuen Schulungsplattform Agrar Academy wurde intern wie extern sehr gut aufgenommen und wird in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut und das Angebot wird erweitert.

Die französische Holding Agro Rhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ mit jeweils 50% beteiligt sind, konnte auch das zweite Geschäftsjahr per 31.12.2019 über den Erwartungen bezüglich Stückzahlen und Rentabilität abschliessen. Auch 2020 werden wir kontinuierlich an der Erhöhung und der Profitabilität unserer Dienstleistungen zugunsten der Schweizer Landwirtschaft arbeiten und uns vor allem im Bereich After Sales für die Zukunft ausrichten.

«DIE FRANZÖSISCHE HOLDING AGRO RHIN SCHLOSS AUCH DAS ZWEITE GESCHÄFTSJAHR ÜBER DEN ERWARTUNGEN AB.»

GVS Stammhaus

Auch 2019 beschäftigte uns der laufend schwächere EURO, welcher gegen Ende 2019 deutlicher tiefer lag als Ende 2018. Die im Vorjahr umgesetzten neuen Strukturen im Rechnungswesen der GVS Zentralen Dienste bewährten sich im Geschäftsalltag sehr gut. Die Anforderungen an die Informatik waren auch im 2019 sehr mannigfaltig. So mussten diverse Netzwerkkomponenten ersetzt werden, damit das laufend ansteigende Datenvolumen mit der benötigten Geschwindigkeit verarbeitet werden kann. Das HR-Team der GVS Gruppe gilt als Ansprechpartner für die Mitarbeitenden. Auch für alle Auszubildenden sind sie eine wichtige Anlaufstelle und begleiten die Lernenden mit Rat und Tat auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Zukunftsansichten

Mit motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitenden und der langfristig ausgerichteten Unternehmensstruktur kann man die zukünftigen Herausforderungen bewältigen, da sind sich die GVS Verwaltung und die Unternehmensleitung einig.

«DIE GVS GRUPPE GEHT ALS LEHRBETRIEB UND MIT GUT AUSGEBILDETEN MITARBEITENDEN VOLLER ELAN IN DIE ZUKUNFT.»

Um unsere Ziel zu erreichen, legen wir grossen Wert darauf, uns als Gruppe auf die Grundausbildung (Lehrbetrieb), Weiterbildung und Nachwuchsförderung zu konzentrieren. Mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitenden fit in die Zukunft zu gehen, sichert und festigt unsere strategischen Ausrichtungen in den einzelnen Geschäftsbereichen. Die Leistungsbereitschaft, die Konzentration auf die Hauptaufgaben und unsere starken Partnerschaften lassen uns stolz in die Zukunft schauen.

GVS Gruppe konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Umsatz inkl. Dienstleistungen	254'528	239'021
Bruttoertrag inkl. Dienstleistungen	41'830	38'277
Personalaufwand	22'905	22'354
Sachaufwand	8'987	8'973
Kapitalaufwand	519	615
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	8'245	6'228
Bilanzsumme	159'139	155'459
Umlaufvermögen	98'114	96'710
Anlagevermögen	61'025	58'749
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	61'290	56'097

GVS Stammhaus Daniel Leinhäuser

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Der landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) hatte ein gutes Geschäftsjahr 2019. Das Ergebnis entspricht demjenigen vom Vorjahr. Durch die neu geschaffene Stelle im Controlling der GVS Gruppe und der Neuorganisation konnte die Unternehmensleitung effektiver mit relevanten Daten beliefert werden.

«DURCH DIE NEUORGANISATION KANN DIE UNTERNEHMENSLEITUNG EFEKTIVER MIT RELEVANTEN DATEN BELIEFERT WERDEN»

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte das GVS Stammhaus im Jahresdurchschnitt 22 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Im 2019 waren vier Auszubildende zum Beruf Kauffrau/Kaufmann beschäftigt. Zudem absolvierte ein Praktikant der Handelsmittelschule Schaffhausen ein einjähriges Praktikum bei uns, welcher die Schule danach mit der Berufsmaturität abgeschlossen hat.

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Da das GVS Stammhaus als Dienstleistungserbringer innerhalb der GVS Gruppe auftritt, ist die Auftragslage klar und konstant geregelt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Wir beobachten und prüfen laufend die neuesten Trends im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und setzen diese, wenn sinnvoll, in der GVS Gruppe um.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Es gab keine aussergewöhnliche Ereignisse im 2019.

Zukunftsaussichten

In Folge der COVID-Krise wurde der Start des Software-Projektes Bison for Landis von Juni auf November 2020 verschoben, da die geplanten Schulungen nicht durchgeführt werden können. Im April/Mai wird die zentrale Server-Infrastruktur ersetzt, sowie auch die ganze Datensicherheit auf eine neue Ebene gehoben. Ebenfalls in Abklärung sind neue Techniken für Telefonie (Voice over IP) und für Gruppen-Konferenzen (z.B. MS Teams).

GVS Stammhaus Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	402	54
Forderungen aus L&L Dritte	13	12
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	1'006	70
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	258	293
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	12'675	19'622
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121	36
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	3	0
Total Umlaufvermögen	14'478	20'087
Finanzanlagen Dritte	382	293
Finanzanlagen GVS Gruppe	15'925	15'925
Beteiligungen	8'328	8'330
Mobile Sachanlagen	627	741
Immobilien Sachanlagen	16'900	17'449
Projekte, Bauten, Anlagen	70	30
Total Anlagevermögen	42'232	42'768
Total Aktiven	56'710	62'855
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	276	170
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	173	11
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	14'952	20'875
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	6'487	6'524
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	192	227
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	875	806
Passive Rechnungsabgrenzung, GVS Gruppe	374	754
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'329	29'367
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	15'807	17'322
Rückstellungen	1'228	1'138
Total langfristiges Fremdkapital	17'035	18'460
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	2'086	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'760	7'560
Eigene Anteilscheine	-11	-9
Gewinnvortrag	4'647	3'500
Unternehmensergebnis	1'444	1'471
Total Eigenkapital	16'346	15'028
Total Passiven	56'710	62'855

GVS Stammhaus Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Ertrag		
Dienstleistungen	6'268	6'239
Total Ertrag	6'268	6'239
Personalaufwand	-2'239	-2'193
Ergebnis nach Personalaufwand	4'029	4'046
Raumaufwand	-257	-155
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-26	-38
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-34	-44
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-13	1
Energie- & Entsorgungsaufwand	-7	6
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-397	-363
Werbeaufwand	-24	-67
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-28	-18
Total Betriebsaufwand	-786	-678
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	3'242	3'368
Abschreibungen	-977	-1'175
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	2'265	2'193
Finanzaufwand	-694	-827
Finanzertrag	751	838
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	2'322	2'204
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-632	-606
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	64	185
Jahresergebnis vor Steuern	1'754	1'783
Steuern	-310	-312
Unternehmensergebnis	1'444	1'471

Antrag zur Gewinnverwendung

	2019	2018
Reinertrag	1'443'580.13	1'470'516.23
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	4'647'143.11	3'499'712.38
Bilanzgewinn	6'090'723.24	4'970'228.61
Zins auf Anteilscheinkapital 4.75% auf Fr. 2'075'000.-	-98'562.50	-98'657.50
- Rückvergütungen an Genossenschaften 0.2% auf Bezüge von Fr. 10'644'310.-	-21'288.60	-24'428.00
- Zuweisung an freiwillige Reserven	-200'000.00	-200'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	5'770'872.14	4'647'143.11

GVS Stammhaus Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Schlussbestand 31.12.2018	2'086	-9	12'950	15'027
Jahresgewinn			1'444	1'444
- Verzinsung Anteilscheine			-99	-99
- Rückvergütungen an LGs			-24	-24
- Rücknahme eigene Anteilscheine		-2		-2
Schlussbestand 31.12.2019	2'086	-11	14'271	16'346

Geldflussrechnung GVS Stammhaus

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	1'444	1'471
Abschreibungen	977	1'175
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	77	376
Cash-flow	2'498	3'022
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	11	25
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	-936	1
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	34	-32
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	6'947	-10'280
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-84	-1
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-3	0
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	106	58
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	162	-3
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-5'923	5'516
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	-38	3'413
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-34	-179
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	69	63
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-380	285
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'429	1'888
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-90	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	2	59
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-363	-154
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	10	4
Investitionen in immaterielle Werte (-)	0	-117
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-441	-208
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-1'515	-1'715
Gewinnausschüttungen (-)	-123	-126
Kauf (-) und Rückkauf (+) eigener Anteilscheine	-2	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'640	-1'841
Veränderung flüssige Mittel	348	-161
Flüssige Mittel Anfang Jahr	54	215
Flüssige Mittel Ende Jahr	402	54
Veränderung flüssige Mittel	348	-161

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben:

- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis
- Finanzleasing wird nicht bilanziert
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 13. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz eingestuft und daher sämtliche öffentliche und private Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit verboten. Darunter fallen unter anderem die Schliessung öffentlich zugänglicher Einrichtungen wie Einkaufsläden und Märkte. Arbeitgeber haben die Pflicht, besonders gefährdete Arbeitnehmer entweder die Möglichkeit von Home Office anzubieten oder unter Lohnfortzahlung in den Urlaub zu schicken.

Aufgrund dieser aussergewöhnlichen Situation besteht die Möglichkeit, dass die Gesellschaft im 2020 aufgrund der rückläufigen Nachfrage nach ihren Dienstleistungen Mindereinnahmen erleiden könnte. Zudem können die Kosten aufgrund bestehender Fixkosten wohl nicht im gleichen Umfang gesenkt werden. Da aktuell nicht bekannt ist, wie lange die ausserordentlichen behördlichen Massnahmen andauern und wie sich das Coronavirus entwickeln wird, ist eine Schätzung des Betrags der finanziellen Auswirkungen nicht möglich. Das Management geht jedoch davon aus, dass die Weiterführung der Unternehmung nicht gefährdet ist und daher wurde die Bilanz zu Fortführungswerten erstellt.

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	19	9
Postkonto	37	32
Bankguthaben	346	13
Total	402	54
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodischer Aufwand (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	374	330
Defizit Produktion Saatgetreide	90	119
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	40	62
Debitorenverluste Vorjahre	31	0
Rückstellungen Mitarbeiter	87	87
verschiedene unwesentliche Posten	10	8
Total	632	606
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Spezial-Delkredere-Auflösung	13	112
MWST GVS Prozent	12	0
Personalaufwand 2018	16	0
nicht benötigte Abgrenzung	0	57
verschiedene unwesentliche Posten	23	16
Total	64	185
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über	50	50

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Wesentliche Beteiligungen		
GVS Agrar AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
Stimmenanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
GVS Landi AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	64.77 %	64.80 %
Stimmenanteil (direkt)	64.77 %	64.80 %
GVS Schachenmann AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Stimmenanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
Stimmenanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
Sonstige Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	28'747	41'063
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	143	0
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellten Sicherheiten	6'561'000	6'561'000
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	16'899'721	17'448'721
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	12'837'000	13'762'000
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre	1'900'000	2'200'000
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	23'400	23'400

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibi-

lität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Simon Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Julien Carrard
dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2020



**«DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE BRANCHE SAGT MIR SEHR ZU UND ICH BIN SEHR DANKBAR,
MEIN PRAKTIKUMSJAHR BEI DER GVS AGRAR AG ABSOLVIEREN ZU DÜRFEN.»**

Viviana Prezioso
Praktikantin als Kauffrau

GVS Landi AG, Bereich Agro Reto Joos

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Der GVS Direkt-Kundenanteil hat sich leicht nach oben verändert. Im GVS Gebiet, dem Kanton Schaffhausen, deckt die GVS Landi AG, Agro mit ca. 57% den Grossteil der Schaffhauser Bauern direkt ab. Bei tief bleibender Marge steigt der Dienstleistungsgrad und die hohen Erwartungen der Kundschaft stetig an. Mit einem motivierten Team versuchen wir die Erwartungen zu erfüllen, was uns gut gelingt.

Der GVS ist nicht nur ein Unternehmen der Schaffhauser Bauern, es ist das Unternehmen der Schaffhauser Bauern, und genau für diese möchten wir uns klar positionieren. Die gute Zusammenarbeit und die Treue zum GVS zahlt sich seit 2015 doppelt, in Form von GVS-Prozenten, aus. Diese Form von Rückvergütung von bezogenen Produkten zeigt über Jahre eine steigende Kurve. So wie das GVS-Prozent umstritten ist, wird er auch geschätzt und erfreut die GVS-Eigner alle Jahre im Frühjahr wieder.

«MIT EINEM MOTIVIERTEN TEAM VERSUCHEN WIR DIE ERWARTUNGEN ZU ERFÜLLEN, WAS UNS GUT GELINGT.»

Wieder blicken wir auf ein extrem warmes Jahr zurück. Die landesweite Jahrestemperatur erreichte mit 6,5°C den fünfthöchsten Wert seit Messbeginn 1864. Die fünf wärmsten Jahre wurden alle nach dem Jahr 2010 registriert. Es waren neben dem aktuellen Jahr die Jahre 2011, 2014, 2015, und 2018. Der milde Winter mit einer überdurchschnittlichen Sonnenscheindauer, dem schönen frühen Frühling und die spätere Nässe, hatten auf die Qualitäten und die Erntemengen einen positiven Einfluss. Diese Nässe führte dazu, dass die Ernte bei allen Kulturen später eingefahren werden konnte.

Der Kanton Schaffhausen ist ein Getreidekanton, und man kann somit sagen: Die Landesversorgung beginnt im Kanton Schaffhausen. Dank den Investitionen in unsere Sammelstelle und in die neuste Technologie am Standort Schaffhausen, konnte der GVS mit der Sortexanlage im vergangenen Jahr erneut einige

Tonnen Getreide zu Gunsten der Produzenten aufwerten. Unser Ziel, den Nutzen für die Schaffhauser Bauern zu erhöhen, können wir mit dem Einsatz vom Sortex klar erfüllen. Das Projekt "Agro Vision 2020" möchten wir mit den getätigten Investitionen abschliessen. Mit dem neuen Projekt «Agro Vision 2024» beschäftigen wir uns mit der Arealentwicklung in Herblingen und Gächlingen, sowie der Sammelstellenstrategie an all unseren Annahmestellen. Der Getreideanbau wird im Kanton Schaffhausen trotz der veränderlichen Agrarpolitik immer einen grossen Stellenwert haben.

Kosten

Die Kosten jederzeit im Griff zu haben setzen wir uns fest zum Ziel. Investitionen werden gut beraten und mit viel pro und kontra diskutiert. Die hohen Investitionen in die Siloanlage sollen und müssen zum Nutzen für den Schaffhauser Bauer sein.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die GVS Landi AG, Agro im Jahresdurchschnitt 12 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Die Ausgangslage für das 2020 beurteilen wir weiterhin als gut.



Die gute Dienstleistung und die attraktive Preisstruktur helfen uns, die Grenznähe unter Kontrolle zu halten. Ebenfalls als grosses Plus gilt die Nähe zum Schaffhauser Bauer und zu unseren Kunden. Dies zeigt sich positiv, und wir können sagen «wir haben gut gearbeitet». Damit wir unseren Grundauftrag erfüllen können, müssen wir weiterhin nahe dem Markt sein, die Veränderung spüren und sich für die Zukunft richtig positionieren.

«ALS GROSSES PLUS GILT DIE NÄHE ZUM SCHAFFHAUSER BAUER UND UNSEREN KUNDEN.»

Kartoffeln

Die Betreuung der Produzenten wird weiterhin über den GVS sichergestellt. Die Qualitätsansprüche steigen weiter an und der Kartoffelanbau hat sich zur Spezialkultur entwickelt. Wer in Zukunft Spezialkulturen anbauen will, wird ohne Zugang zu Wasser Mühe haben, die Qualitätsanforderungen erfüllen zu können.

Dünger, Pflanzenschutzmittel, Sämereien, Mischfutter, Saatgetreide, Mehl, usw.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Gesamtumsatz liegt etwas über dem Vorjahr, der Anteil biologischer Hilfsstoffe steigt leicht an. Die Witterung beeinflusst unsere Geschäftsfelder immer wieder.

Der Düngerabsatz konnte zum Vorjahr leicht erhöht werden, wobei mehr N- und PK-Dünger verkauft wurde, dies obwohl die Preise leicht angestiegen sind. Ansonsten blieben die Preise stabil. Einfluss auf die Preise haben auch immer wieder die teuren Schiffsfrachten, ausgelöst durch niedrige Pegel im Rhein, oder auch die Nachfrage auf dem Markt.

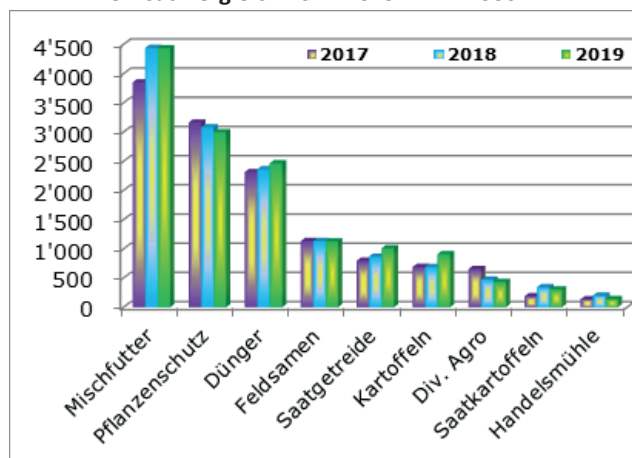
Beim Mischfutter konnten wir erneut neue Kunden gewinnen und können daher eine Mengensteigerung von 9% verzeichnen.

Der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahr wegen den Preisschwankungen stabil. An Mengen konnten wir mehr verkaufen. Der engagierte Einsatz der Aussendienstmitarbeitenden macht sich bemerkbar. Die gute und konstante Futterqualität hilft Vertrauen im Markt zu gewinnen und zu stärken.

Beim Pflanzenschutz konnte der Umsatz im wettbewerbsintensiven Umfeld leicht unter dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Beratung steht hier in der aktuell emotionalen Phase vor dem Verkauf. Durch Auflagen bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und infolge zunehmender Extensivierung wird diese Produktgruppe in Zukunft noch mehr unter Druck geraten.

Das Saatgetreide konnte im Umsatz ein leichtes Plus verzeichnen und die Feldsamen blieben praktisch auf dem Niveau vom Vorjahr. Der milde Winter hinterliess seine Spuren beim Auftausalz. Der Absatz war nochmals geringer als im Vorjahr. Das Geschäft mit Industrie- und Gewerbesalzen ist dennoch ein wichtiges Standbein in unserer Geschäftstätigkeit. Beim Mehl müssen wir leider einen rückläufigen Verkauf verzeichnen.

Umsatzvergleich 2017-2019 in Fr. 1'000.-



Getreide/Oelsaaten

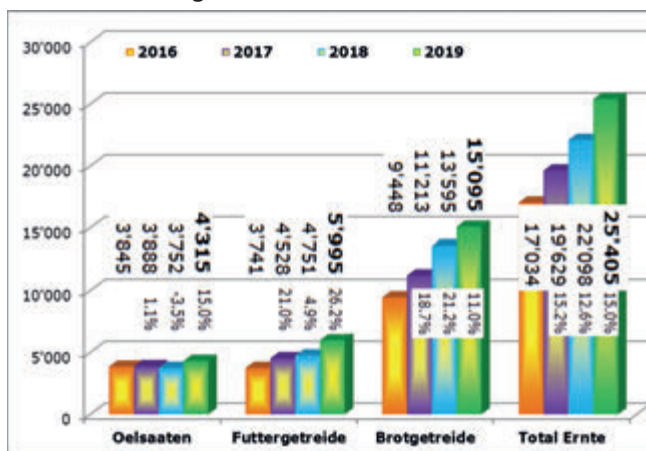
Mit der Ernte konnte im 2019 im Vergleich zum Vorjahr spät begonnen werden. Wer die Ernte früher einfahren konnte, war zu den späteren Lagen, die wegen der Regenperiode warten mussten, im Vorteil.

Rund 1'000 Tonnen Mutterkorn und Mykotoxin mussten im vergangenen Jahr durch den Sortex zur Qualitätssteigerung aufbereitet werden. Ausser im Raps konnten gute bis sehr gute Erträge verzeichnet werden. Die Qualitäten und Proteine waren erfreulich und bringen die besten Voraussetzungen für den Absatz auf dem Markt mit sich.

Wieder konnte im Vergleich mit dem Vorjahr die Gesamtannahmemenge mit über 25'000 Tonnen Getreide leicht erhöht werden. Neukunden sowie die gute Ernte haben dazu verholfen, diese Mehrmengen einzubringen.

Leider führt der gute Ertrag dazu, dass erneut schweizweit eine Deklassierung vom Brotgetreide erfolgen musste.

Erntevergleich 2016-2019 in to



Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

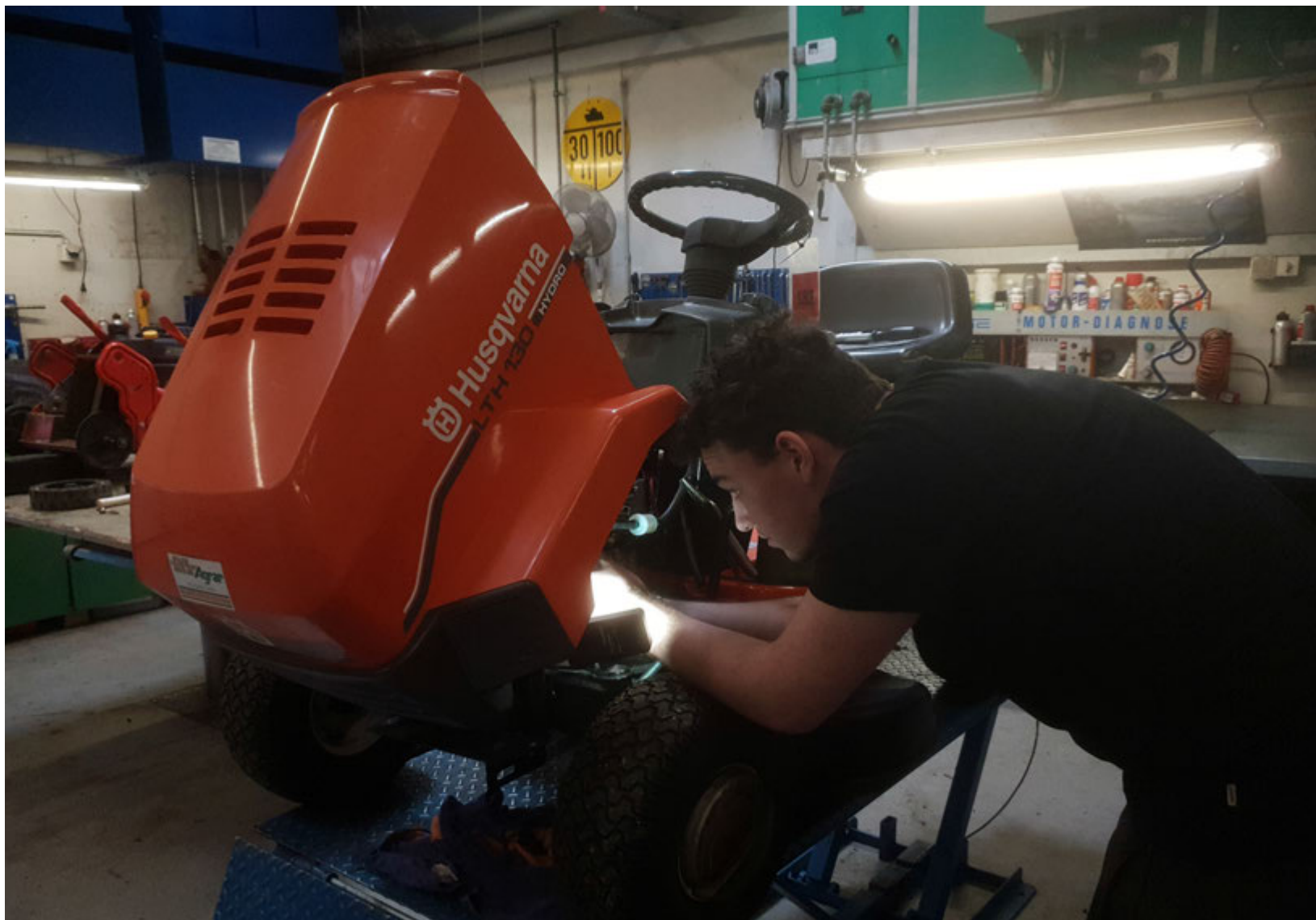
Es sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse aufgetreten.

Zukunftsaussichten

Die Landwirtschaft wird sich mit oder ohne Initiativen verändern müssen. Initiativen, die die Landwirtschaft beeinflussen werden, werden zunehmen, denn die Bevölkerung hat seine Vorstellungen denen wir gerecht werden müssen.

«WIR MÜSSEN UNS MITBEWEGEN UND DENKEN MIT VERSCHIEDENEN PROJEKTEN BEREITS MIT»

Die Produktion wird auch künftig in der Schweiz seinen Stellenwert haben und bekommen. Sicher ist, dass sich der Anbau und der Einsatz von Hilfsstoffen verändern wird und wir uns nach Alternativen umsehen müssen. Die GVS Landi AG setzt sich mit den Veränderungen in der Landwirtschaft ebenfalls auseinander. Wir müssen uns mitbewegen und denken in verschiedenen Projekten bereits mit. Unsere gute Dienstleistung wird immer stärker im Fokus stehen. Die Nähe zum Schaffhauser Bauer wird bedeutender, und die Partnerschaft muss gestärkt und gepflegt werden. Unsere Berater kennen den Markt und die Bedürfnisse unserer Kunden und wissen, diese zum Vorteil für den Kunden sichtbar zu machen. Mit unserer Vernetzung und unseren starken Partnern, den qualitativen Produkten und unserer Leidenschaft werden wir gestärkt und gemeinsam die Herausforderungen meistern.



**«ES IST TOLL, EINE VIELSEITIGE UND ABWECHSLUNGSREICHE AUSBILDUNG IN EINEM BETRIEB
MIT REGIONALER VERANKERUNG UND GUTEM RUF ABSOLVIEREN ZU DÜRFEN»**

Nicola Hablützel

3. Lehrjahr als Motorgerätemechaniker

GVS Landi AG, Konsumenten Reto Joos

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Detailhandel

Mit dem im Februar auf das neuste Ladenkonzept abgeschlossenen Umbau im Landi Laden Herblingen erhofften wir einen Schwung in das fast noch neue Jahr mitnehmen zu können. Leider kam es dann anders als erhofft und wir mussten einen Kunden- und Umsatzrückgang verzeichnen. Die Enttäuschung machte sich breit. Es zeigt, dass ein Umbau alleine nicht den Erfolg mit sich bringt. Da spielen leider auch noch andere Faktoren eine Rolle. Das veränderte Kundenverhalten ist spürbar, und wir können nur schleppend darauf reagieren. Ware, Preis und ein gut motiviertes Personal, dass unsere Kundschaft pflegt und auf Händen trägt, sind gewinnbringende Argumente.

Der Schweizer Detailhandel konnte im vergangenen Jahr von einer Stagnation sprechen. Die Kaufkraft blieb auf dem Vorjahresniveau. Kleider und Schuhe litten unter dem Strukturwandel und der Non-Food Bereich verzeichnete ebenfalls einen Rückgang. Beim Food Bereich hingegen können wir von einem leichten Plus sprechen. Ein leichtes Plus verzeichnet auch das Bevölkerungswachstum, was dem Detailhandel etwas zugutekommt.

«DER SCHWEIZER DETAILHANDEL KONNTE IM VERGANGENEN JAHR VON EINER STAGNATION SPRECHEN.»

Die Landi Läden in der Schweiz konnten aber trotz anspruchsvollem Marktumfeld den Umsatz um 1,1% steigern. Unsere Landi Läden Herblingen und Beringen können nicht von einer positiven Entwicklung sprechen. Bei beiden ist der Umsatz zum guten 2018 gesunken. Onlinehandel, Konkurrenz, und auch der Einkaufstourismus, auch wenn nicht mehr darübergeschrieben wird, haben einen negativen Einfluss auf unsere Landi Läden. Das Frühlingsgeschäft hatte aufgrund des schlechten Frühlingweters einen zu grossen negativen Einfluss auf die Jahreszahlen, was sich nicht mehr aufholen liess. Das Motor-Gerätecen-

ter musste erneut eine Einbusse in Kauf nehmen. Die Vinothek konnte sich mit grossem Engagement auf dem hohen Vorjahresniveau behaupten.

GVS Brenn- und Treibstoffe

An das erfolgreiche Jahr 2018 konnten wir im 2019 gut anknüpfen und sogar leicht darüber abschliessen. Beim Dieselöl haben wir die Vorjahresmenge nicht erreichen können. Die hoch angesetzte Latte den Vorjahresumsatz wieder zu erreichen und zu übertreffen lag hoch, und wir blieben auch leicht darunter. Die vier durchgeführten Dieselaktionen waren erneut ein voller Erfolg. Erfreulicherweise konnte der Umsatz im Benzin und im Heizöl erhöht werden. Die Freigabe vom Pflichtlager, was im Vorjahr unseren Geschäftsverlauf begünstigte, blieb im 2019 operativ gesehen zum Glück aus. Der Umbruch im Energiemarkt ist weiterhin zu spüren, und wird uns auch noch weiterhin beschäftigen. Der Anteil an Ölheizungen nimmt weiter ab und in Neubauten werden ökologische Heizsysteme eingebaut. In der Mobilität ist das Umdenken in den Köpfen und die Handlung zu investieren noch in der Minderheit anzutreffen. Jedoch müssen wir davon ausgehen, dass diese Veränderung und der Kauf von Elektrofahrzeugen und Hybridfahrzeuge zunehmen wird.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die GVS Landi AG, Konsumenten im Jahresdurchschnitt 43 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel leben wir von den Tageseinnahmen, Bestellungen nehmen wir wohl auf, diese werden aber in kürzester Zeit abgewickelt. Für das laufende Jahr sind deshalb ganz wenige offene Bestellungen vorhanden.

Die Bestelleingänge für Heizöl liegen mit ca. 1 Mio. Liter im üblichen Rahmen. Mit 1.5 Mio. Liter vorbestelltem Diesel liegen wir über dem alljährlichen Durchschnitt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

**«DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT
UNSEREN PARTNERN UND LIEFERAN-
TEN ERMÖGLICHT EINE ERFOLGREI-
CHE MARKTBEARBEITUNG»**

Aussergewöhnliche Ereignisse

Es fanden keine aussergewöhnlichen Ereignisse statt.

Zukunftsaussichten

Die GVS Landi AG konzentriert sich auf den Handel mit Produkten und Dienstleistungen. Die einzelnen Geschäftsfelder sind in die drei Bereiche Agro, Detailhandel sowie Energie aufgeteilt. Im Bereich Agro hat die GVS Landi AG eine starke Marktposition im GVS Land. Diese Position gilt es zu halten, und wenn immer möglich noch etwas auszubauen. Die gute, konstruktive und enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten der fenaco bildet die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Marktbearbeitung. Den Bereich Detailhandel bearbeitet die GVS Landi AG mit ihren Landi Läden sowie den AGROLA Top-Shops mit angegliederten Tankstellen, der Vinothek und dem Motor-Gerätecenter Herblingen. Im Bereich Energie setzt die GVS Landi AG auf die Zusammenarbeit mit dem Tanklager AG Herblingertal. Auch profitieren wir von der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit der fenaco Tochterfirma AGROLA. Im stetig sinkenden Markt der fossilen Energieträger gewinnt AGROLA mit dem Landi Vertriebsnetz laufend Marktanteile, weshalb dieses Geschäftsfeld seine wichtige Bedeutung für die Landi noch lange behalten wird. Gleichzeitig werden jedoch die Anstrengungen im Bereich erneuerbare Energien intensiviert, um langfristig neue Wachstumschancen nutzen zu können.

Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	2019	2018
Wilchingen	3 431 814	3 683 084
Hallau / Oberhallau	1 943 072	2 106 750
Buchberg / Rüdlingen	1 519 432	1 528 043
Gächlingen	1 445 485	1 593 987
Thayngen	1 143 284	1 157 696
Schleitheim	625 331	561 633
Weinland	517 143	1 557 262
Unterer Reiat	18 748	25 583
Total	10 644 310	12 214 038



«MIR GEFÄHLT ES SEHR, MEINE AUSBILDUNG IN EINER REGIONAL VERANKERTEN FIRMA MIT HOHEM BEZUG ZUM LAND UND ZUR HEIMAT ZU MACHEN.»

Alexandra Niklaus

3. Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau

GVS Landi AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	804	352
Forderungen aus L&L Dritte	5'394	5'826
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	241	61
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	304	270
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	6'487	6'520
Warenvorräte	3'475	3'560
Aktive Rechnungsabgrenzungen	806	438
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	92	125
Total Umlaufvermögen	17'603	17'152
Finanzanlagen Dritte	45	50
Mobile Sachanlagen	3'049	3'257
Immaterielle Werte	120	0
Total Anlagevermögen	3'214	3'307
Total Aktiven	20'817	20'459
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	8'417	8'796
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	402	114
Pflichtlagerwechsel	390	475
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	19	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	237	570
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	1'698	1'713
Passive Rechnungsabgrenzung GVS Gruppe	0	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	11'163	11'668
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	512	434
Total langfristiges Fremdkapital	3'512	3'434
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Kapitalreserve	35	35
Verlustvortrag	-678	-1'292
Unternehmensergebnis	785	614
Total Eigenkapital	6'142	5'357
Total Passiven	20'817	20'459

GVS Landi AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Ertrag		
Warenumsatz	103'979	105'709
Warenaufwand	-95'815	-97'690
Bruttogewinn	8'164	8'019
Dienstleistungen	1'468	1'396
Total Ertrag	9'632	9'415
Personalaufwand	-4'068	-3'961
Ergebnis nach Personalaufwand	5'564	5'454
Raumaufwand	-1'501	-1'606
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-177	-294
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-883	-897
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-55	-42
Energie- & Entsorgungsaufwand	-380	-294
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'081	-1'053
Werbeaufwand	-104	-102
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-140	-176
Total Betriebsaufwand	-4'321	-4'464
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1'243	990
Abschreibungen	-656	-613
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	587	377
Finanzaufwand	-110	-99
Finanzertrag	146	129
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	623	407
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-19	-150
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	193	369
Jahresergebnis vor Steuern	797	626
Steuern	-12	-12
Unternehmensergebnis	785	614

GVS Schachenmann AG Ugo Tosoni

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Im Jahr 2019 wurde ein leichter Rückgang im Wein- und Getränkebereich verzeichnet. Dies aufgrund des rückläufigen Konsumverhaltens, der unsicheren Gastronomiebetriebe und des enormen Preisdruckes wegen der grossen Ernte 2018. Die Konsumenten werden mit Billigangeboten und Aktionen von Fach- und Detailhändlern überflutet. Auch hat sich das Konsumverhalten der Weinliebhaber geändert, sie kaufen mal da und mal dort Wein ein und suchen die Abwechslung.

In diesem hart umkämpften Umfeld ist es unserer Weinkellerei nur teilweise gelungen, den Umsatz und die Marktposition mit unseren eigenen Produkten zu halten. Dank unermüdlichem Einsatz konnten wir bei den GVS Weinen unsere Verkäufe halten, dies leider zu tiefen Preisen und kleineren Margen. Gelingen ist dies vor allem dank Kundennähe und einer intensiven Marktbearbeitung, ideal repräsentiert durch unsere vielen Medaillen. Im 2019 holten wir gleich 3-mal Gold und 15-mal Silber. Angeführt von unseren Premiumweinen «Alte Rebe», «Quintessenz» und dem «Steiner Chardonnay» hat keine andere Weinkellerei mehr Medaillen gewonnen.

«KEINE ANDERE WEINKELLEREI HAT MEHR MEDAILLEN GEWONNEN»

Parallel zu den Verkaufsanstrengungen haben wir unser Eigen- und Handelssortiment gestrafft, optimiert und den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Im Zentrum stand und steht die Konzentration auf GVS Weine und die Qualitätsstrategie basierend auf unseren Kernkompetenzen. Das Rebjahr 2019 war erneut speziell, ein schöner Sommer und Spätsommer mit genügend Regen lies die Trauben zu einer fast so grossen Ernte wie im Vorjahr heranwachsen. 2019 hat unsere Weinkellerei über 735 Tonnen (822 VJ) Traubengut angenommen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die GVS Schachenmann AG, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

«IM ZENTRUM STAND UND STEHT DIE KONZENTRATION AUF GVS WEINE UND QUALITÄTSSTRATEGIE GEMÄSS UNSEREN KERNKOMPETENZEN»

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2019 mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges wurden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Bestell- und Auftragslage

Mit den Jahrgang 2019 wurde in der GVS Weinkellerei zum ersten Mal eine Jahres-Produktions-Planung erstellt. Diese soll sicherstellen, dass wir die Anzahl Weinflaschen abfüllen, welche vom Markt gebraucht werden. Diese Planung wird mit gesicherten Marktdaten erstellt.

Wir bedienen unsere Privatkunden über die Vinothek und über den neu gestalteten Online-Shop. Im Weiteren sind wir an verschiedenen Weinmessen wie die OFFA und OLMA in St.Gallen, der Schaffhauser Wiiprob und Herbstmesse, der Expovina in



**«ICH MÖCHTE DEM GENUSS DES WEINES AUF DIE SCHLICHE KOMMEN
UND DURCH DEN GVS DEN GENUSS MIT DER REGION TEILEN.»**

Simon Gmür

2. Lehrjahr als Weintechnologe

Zürich, dem GVS Weinschiff und verschiedenen anderen präsent. Im Jahr 2019 wurden die eingeleiteten Massnahmen, um die Privatkundschaft besser anzusprechen, weitergeführt. Mit Newslettern, Aktionen und Neuheiten wurden alle Kundensegmente laufend informiert.

Die Gastronomiebetriebe haben wir in Segmente aufgeteilt, um diese besser und näher zu bedienen. Nur Betriebe mit guten Ideen und sehr guten Angeboten können sich in Zukunft auf dem Markt behaupten. Entsprechend ist die Bestell- und Auftragslage bei solchen Kunden gut, ansonsten kämpft die Branche mit der wirtschaftlichen Situation.

«DIE WEINLINIEN CLASSIC UND SÉLECTION WURDEN NEU GESTALTET UND WERDEN IM 2020 AUF DEN MARKT GEHEN.»

Bei den Grossverteilern geht der Preisdruck weiter. Dank unserer guten Qualität und guten Partnerschaften konnten wir verschiedene Grossaufträge für den 2019-er Jahrgang sichern, so dass die Zusammenarbeit in diesem Bereich gut ist.

Im 2019 haben wir das Newsletter-System in allen Vertriebskanälen eingeführt. Es ist unser Ziel alle Kanäle laufend mit guten und interessanten Informationen zu bedienen und Nähe zu gewinnen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Nebst der Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden entwickeln wir unsere Produkte weiter.

Unsere Konzentration (GVS First) liegt zu 100% auf den GVS Weinen und den Kundenbedürfnissen, welchen wir jederzeit gerecht werden möchten.

Der Pinot Noir Rosé wurde 2019 zum ersten Mal auf dem Markt gebracht und wurde gleich zum Renner.

Für 2020 möchten wir mit innovativen Produkten die Bedürfnisse wecken und uns weiterentwickeln. Wir können auf die Neuigkeiten gespannt sein.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2019 hatten wir keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsansichten

Insgesamt planen wir im 2020 leicht höhere Umsätze bei den GVS Weinen und bei den Grossverteilern. Hierfür haben wir ca. 100'000 Liter Kategorie II Trauben angenommen. Die Privatkunden und die Gastronomie werden wir weiterhin sehr intensiv bearbeiten. Beim Fachhandel haben wir eine Initiative zur Platzierung von GVS Weinlinien unter Berücksichtigung der Gegengeschäfte gestartet.

Weiter haben wir 2019 unsere Weinlinien Classic und Sélection neu gestaltet und werden im 2020 mit den 2019-er Jahrgang auf den Markt gehen.



«DAS ANGENEHME ARBEITSKLIMA, DAS TOLLE TEAM UND DER KUNDENKONTAKT GEFÄLLT MIR SEHR.»

Ilayda Sezgün,
1. Lehrjahr als Kauffrau

GVS Schachenmann AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	230	174
Forderungen aus L&L Dritte	849	1'032
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	125	114
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	50	58
Warenvorräte	4'236	3'907
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34	65
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	10	20
Total Umlaufvermögen	5'534	5'370
Finanzanlagen	310	369
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	337	243
Immaterielle Werte	0	0
Total Anlagevermögen	728	693
Total Aktiven	6'262	6'063
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	1'011	793
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	156	10
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	7	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	249	482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	88	13
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	377	370
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'888	1'673
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	15	20
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	3'600	3'600
Langfristige verzinsliche Verbindl. GVS Gruppe mit Rangrücktritt	200	200
Rückstellungen	121	88
Total langfristiges Fremdkapital	3'936	3'908
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000	1'000
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	0	0
Verlustvortrag	-518	-572
Unternehmensergebnis	-44	54
Total Eigenkapital	438	482
Total Passiven	6'262	6'063

GVS Schachenmann AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Ertrag		
Warenumsatz	9'920	10'310
Warenaufwand	-6'436	-6'725
Bruttogewinn	3'484	3'585
Dienstleistungen	645	689
Total Ertrag	4'129	4'274
Personalaufwand	-1'687	-1'663
Ergebnis nach Personalaufwand	2'442	2'611
Raumaufwand	-401	-393
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-90	-96
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-724	-763
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-22	-14
Energie- & Entsorgungsaufwand	-154	-182
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-340	-380
Werbeaufwand	-283	-289
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-319	-301
Total Betriebsaufwand	-2'333	-2'418
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	109	193
Abschreibungen	-121	-92
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-12	101
Finanzaufwand	-93	-87
Finanzertrag	10	26
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-95	40
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-45	-50
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	97	66
Jahresergebnis vor Steuern	-43	56
Steuern	-2	-2
Unternehmensergebnis	-45	54

GVS Agrar Gruppe Markus Angst

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Unser Hauptindikator für das Landmaschinen-geschäft, die Immatriculation der Traktoren, steigerten sich 2019 gegenüber dem Vorjahr ganz leicht um 3.9% auf 2023 Einheiten. Der GVS Agrar Gruppe gelang es, in allen wichtigen Marktsegmenten ihren Marktanteil trotz bereits hohem Niveau auszubauen. Im Traktorengeschäft konnte die magische Grenze von 30% Marktanteil überschritten werden, somit kommt beinahe jeder dritte neuzugelassene Traktor in der Schweiz aus der GVS Agrar Gruppe. Die Einflüsse der Markterweiterungen im Ausland sind für die GVS Agrar Gruppe spürbar und die Strategie einer breiteren Abstützung zusammen mit der Partnerin RWZ (Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main) wird auch weiter ausgebaut. Aber auch im Inland wurden 2019 diverse Massnahmen umgesetzt, die im Markt ihre Wirkung zeigten und erfolgreich aufgenommen wurden. Hohe Marktpräsenz mit Veranstaltungen und Vorführungen sowie ein schneller und reaktiver Kundenservice mit dem schweizweit führenden Händlernetz sind grosse Bestandteile des Erfolgs. Die Händlernetze der GVS Agrar AG und der Agrar Landtechnik AG reagieren positiv und motiviert auf die stetigen Veränderungen der Lieferanten und wir konnten beispielsweise unsere Marktanteile im Heuerntebereich mit allen Marken erneut steigern.

«DER GVS AGRAR GRUPPE GELANG ES, IN ALLEN WICHTIGEN MARKTSEGMENTEN IHREN MARKTANTEIL AUSZUBAUBEN»

Eine stetig hohe Nachfrage nach unseren Eigenprodukten im Ladewagen- und Fassbereich sorgt für eine hohe Auslastung der Produktion und damit leider auch zu etwas längeren Lieferzeiten.

Mit der Gründung der Agrar Academy konnte im Sommer 2019 unsere neue Schulungsplattform für die digitalen Entwicklungen in der Landwirtschaft eingeweiht werden. Wir werden diese kontinuierlich erweitern und in Zukunft unser Schulungsangebot massiv ausbauen. Mit der französischen Holding Agro Rhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ mit jeweils 50% beteiligt sind, konnten wir auch im 2019 alle unsere Erwartungen übertreffen. Die gesetzten Ziele wurden wiederum übertroffen, sowohl was Stückzahlen als auch Rentabilität betrifft. Der kontinuierliche Ausbau und die Stärkung der operativen Einheiten hat uns auch 2019 beschäftigt und konnte erfolgreich vorangetrieben werden.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die GVS Agrar Gruppe (inkl. aller Tochtergesellschaften) im Jahresdurchschnitt 194 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.



«AM GVS GEFÄHLLT MIR DAS TOLLE UND HILFSBEREITE TEAM.»

Justin Gerber

1. Lehrjahr als Logistiker

Bestell- und Auftragslage

Die Bestell- und Auftragslage hat sich zu Beginn des Jahres 2019 erfreulich entwickelt und die Bestelleingänge im 4. Quartal (Auslieferung im 2020) sind sogar auf höherem Niveau als im Vorjahr. Wir gehen für das nächste Jahr von einem konstanten Markt aus.

«DAS JAHR 2020 WIRD SICHERLICH ERNEUT HERAUSFORDERUNGEN MIT SICH BRINGEN»

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

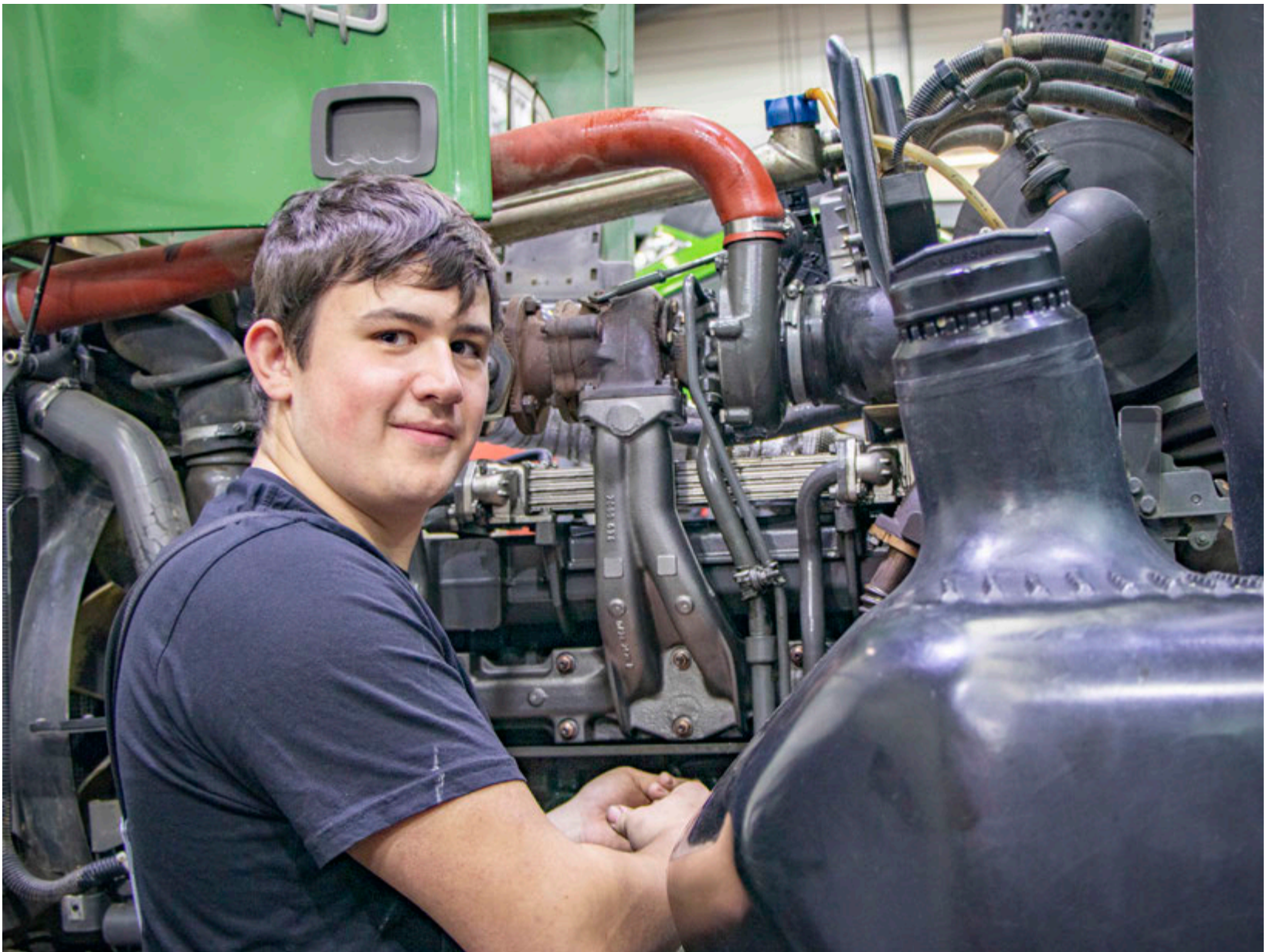
Als mehrheitlicher Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert. Im Bereich der Eigenprodukte fließen momentan die gewonnenen Erkenntnisse der Saison 2019 in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein. Ausserdem werden kontinuierlich vom Markt geforderte Optionen in der Grünland- und Gülletechnik entwickelt und in unsere Produkte integriert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2019 war für uns ein Jahr mit vielen kleinen und erfolgreichen Ereignissen, keines davon muss besonders erwähnt werden, jedoch hat die Summe all dieser zu einem sehr erfolgreichen Abschluss geführt. Unsere Mannschaft konnte sich erneut in einem harten Umfeld behaupten und sich durch umsichtiges und vorausschauendes Handeln eine herausragende Position erarbeiten.

Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 sehr zufrieden. Die Ergebnisse in allen Bereichen haben gezeigt, dass die zusammen erarbeiteten Lösungen und die getroffenen Entscheide in die richtige Richtung führen. Das Jahr 2020 wird sicherlich erneute Herausforderungen mit sich bringen, auf Seiten der Landwirtschaftspolitik, der Wetterbedingungen sowie der Lieferantenanforderungen. Das Umsatzbudget wurde für 2020 leicht angehoben, was einem konstanten, leichten Wachstum entspricht. Hauptaugenmerk für 2020 sind weiterhin die sinkenden Margen im Verkauf, welche nur durch Mehrumsatz und Kosteneffizienz wettgemacht werden können. Ausserdem werden wir uns wiederum im Bereich Aftersales mit grossen Schritten weiterentwickeln, um auch in dieser Sparte visionäre Lösungen realisieren zu können.



«AN MEINER AUSBILDUNG ALS LANDMASCHINENMECHANIKER GEFÄLLT MIR DIE VIELSEITIGKEIT.»

Marc Sieber

4. Lehrjahr als Landmaschinenmechaniker

GVS Agrar Gruppe Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	6'522	3'942
Forderungen aus L&L Dritte	16'808	18'163
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	18	56
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	887	1'476
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	22	0
Warenvorräte	51'464	52'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'842	2'538
Total Umlaufvermögen	79'563	78'775
Finanzanlagen	3'795	2'828
Beteiligungen	3'369	1'035
Mobile Sachanlagen	2'582	2'617
Immobilien Sachanlagen	23'337	23'368
Immaterielle Werte	196	220
Total Anlagevermögen	33'279	30'068
Total Aktiven	112'842	108'843
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	15'004	11'432
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	620	127
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5'061	3'470
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	12'367	19'106
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	1'288	1'637
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS Gruppe	84	23
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	5'248	4'722
Total kurzfristiges Fremdkapital	39'672	40'517
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	17'490	15'953
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	10'000	10'000
Rückstellungen	5'089	5'203
Total langfristiges Fremdkapital	32'579	31'156
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	37	37
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	23	23
Mind. Aktionäre: Ergebnis	8	1
Total Anteile Minderheitsaktionäre	68	61
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	1'200	1'200
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Konsolidierungsreserve	6'704	8'139
Gewinnvortrag	21'258	19'102
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	3'361	668
Total Eigenkapital	40'523	37'109
Total Passiven	112'842	108'843

GVS Agrar Gruppe Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Ertrag		
Warenumsatz	134'857	117'245
Warenaufwand	-111'268	-96'591
Bruttogewinn	23'589	20'654
Dienstleistungen	4'193	4'297
Total Ertrag	27'782	24'951
Personalaufwand	-14'920	-14'547
Ergebnis nach Personalaufwand	12'862	10'404
Raumaufwand	-1'759	-1'827
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-208	-254
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-1'269	-1'256
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-154	-102
Energie- & Entsorgungsaufwand	-355	-309
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-2'717	-2'469
Werbeaufwand	-693	-980
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-341	-139
Total Betriebsaufwand	-7'496	-7'336
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	5'366	3'068
Abschreibungen	-1'340	-601
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4'026	2'467
Finanzaufwand	-726	-826
Finanzertrag	206	239
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	3'506	1'880
Betrieblicher Nebenerfolg	-810	-606
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-419	-1'213
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'751	1'482
Jahresergebnis vor Steuern	4'028	1'543
Steuern	-661	-874
Unternehmensergebnis	3'367	669
Minderheitsanteile	-6	-1
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	3'361	668

GVS Gruppe konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Beteiligung in Fr.	%	Vollzeit- stellen
Landw. Genossenschaftsverband		2 077 000	100.00	22
GVS Landi AG	Landw. Produkte, Brenn- & Treibstoffe, Detailhandel	6 000 000	64.77	54
GVS Schachenmann AG	Wein und Getränke	1 000 000	80.00	19
Tanklager Herblingertal AG	Tanklager	150 000	50.00	0
GVS Agrar AG	Land- und Kommunalmaschinen	6 000 000	100.00	111
<i>Agrar Landtechnik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>2 000 000</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>
<i>Etrama SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>900 000</i>	<i>100.00</i>	<i>10</i>
<i>Peter Roos AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>Gustav Amrhyn AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>95.00</i>	<i>5</i>
<i>Kohler Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>100.00</i>	<i>16</i>
<i>Odermatt Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>96.00</i>	<i>13</i>
<i>GVS Fried AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>250 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>GVS Agrar Jura SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>500 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>GVS Agrar Ins AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>Bovet SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>11</i>

Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Konsolidierungskreis änderte sich 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht. Wie im Vorjahr wurde die Märla AG nicht konsolidiert, da sie sich in Liquidation befindet. Die Liquidation wird im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 155 Mio. auf CHF 159 Mio.. Die Konsolidierungsreserven veränderten sich von CHF 38.6 Mio. auf CHF 38.9 Mio.. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 38.5% (Vorjahr 36.1%).

Der konsolidierte Umsatz inkl. Dienstleistungsertrag erhöhte sich von CHF 239 Mio. auf CHF 254.5 Mio., was dem höchsten Umsatz in der Geschichte der GVS Gruppe entspricht, der jemals realisiert wurde. Das konsolidierte Ergebnis veränderte sich von CHF 1.9 Mio. auf CHF 5.0 Mio.. Dieses Ergebnis ist das Beste in der Geschichte der GVS Gruppe.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	8'066	4'541
Forderungen L&L Dritte	23'104	25'128
Übrige kfr. Forderungen Dritte	1'500	2'101
Warenvorräte	60'888	61'840
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'556	3'100
Total Umlaufvermögen	98'114	96'710
Finanzanlagen	4'532	3'539
Beteiligungen	3'642	1'308
Mobile Sachanlagen	9'393	9'730
Immobilie Sachanlagen	43'141	43'952
Immatrielle Werte	317	220
Total Anlagevermögen	61'025	58'749
Total Aktiven	159'139	155'459
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	24'709	21'199
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	20'431	24'839
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	1'871	2'470
Passive Rechnungsabgrenzung	8'205	8'258
Total kurzfristiges Fremdkapital	55'216	56'766
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	34'437	34'420
Rückstellungen	8'196	8'176
Total langfristiges Fremdkapital	42'633	42'596
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	2'205	1'969
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	986	1'189
Mind. Aktionäre: Ergebnis	273	42
Total Anteile Minderheitsaktionäre	3'464	3'200
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	2'086	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'760	7'560
Konsolidierungsreserve	37'919	37'449
Eigene Anteilscheine	-11	-9
Gewinnvortrag	4'647	3'500
Konsolidiertes Unternehmungsergebnis	5'005	1'891
Total Eigenkapital	57'826	52'897
Total Passiven	159'139	155'459

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2019	2018
Ertrag		
Warenumsatz	247'520	231'900
Warenaufwand	-212'699	-200'744
Bruttogewinn	34'821	31'156
Dienstleistungen	7'009	7'121
Total Ertrag	41'830	38'277
Personalaufwand	-22'905	-22'354
Ergebnis nach Personalaufwand	18'925	15'923
Raumaufwand	-987	-939
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-509	-686
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-2'664	-2'712
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-250	-163
Energie- & Entsorgungsaufwand	-874	-766
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'835	-1'704
Werbeaufwand	-1'078	-1'426
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-790	-577
Total Kosten	-8'987	-8'973
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	9'938	6'950
Abschreibungen	-3'436	-2'931
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	6'502	4'019
Finanzaufwand	-778	-831
Finanzertrag	259	216
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	5'983	3'404
Betrieblicher Nebenerfolg	-810	-606
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-985	-1'784
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	2'015	1'927
Jahresergebnis vor Steuern	6'203	2'941
Steuern	-925	-1'008
Unternehmensergebnis	5'278	1'933
Minderheitsanteile	-273	-42
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	5'005	1'891

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	5'278	1'933
Abschreibungen	3'628	3'859
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	258	1'553
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-616	-1'054
Cash-flow	8'548	6'291
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	2'618	-49
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	601	-228
Abnahme (+) und Zunahme (-) Warenvorräte	1'130	-12'564
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'456	570
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	3'510	-1'269
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-4'408	7'229
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-599	785
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-53	-419
TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit	9'891	346
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-3'933	-1'686
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	393	147
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-3'103	-4'212
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	525	-90
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-142	-127
TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'260	-5'968
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	17	5'409
Gewinnausschüttungen (-)	-123	-126
TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-106	5'283
Veränderung flüssige Mittel	3'525	-339
Flüssige Mittel Anfang Jahr	4'541	4'880
Flüssige Mittel Ende Jahr	8'066	4'541
Veränderung flüssige Mittel	3'525	-339

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigenanteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Schlussbestand 31.12.18	2'086	-9	50'821	52'898	3'200	56'098
Jahresgewinn			5'005	5'005	273	5'278
- Gewinnausschüttung			-123	-123		-123
- Sondereffekt Veränd. Beteiligungen			48	48	-9	39
- Rücknahme eigene Anteilscheine		-2		-2		-2
Schlussbestand 31.12.2019	2'086	-11	55'751	57'826	3'464	61'290

Konsolidierter Fünfjahresvergleich

(in 1000 Franken)

	2019	2018	2017	2016	2015
Warenumsatz	247'520	231'900	220'821	201'413	211'912
Bruttogewinn	34'821	31'156	34'178	32'069	32'969
Dienstleistungen/Nebenerlöse	7'009	7'121	6'726	6'698	6'309
Personalaufwand	22'905	22'354	22'023	21'182	20'939
Finanzaufwand (netto)	519	615	500	465	780
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	9'938	6'950	10'371	8'514	9'532
Abschreibungen	3'979	3'859	3'684	3'570	3'381
Umlaufvermögen	98'114	96'710	85'858	84'698	79'917
Anlagevermögen	61'025	58'749	56'642	52'614	51'318
in % der Bilanzsumme	38.4%	37.8%	39.7%	38.3%	39.1%
Fremdkapital	97'849	99'362	87'615	86'535	82'765
Eigenkapital inkl. Minderheiten	61'290	56'097	54'885	50'777	48'470
in % der Bilanzsumme	38.5%	36.1%	38.5%	37.0%	36.9%

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prü-

fungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Simon Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Julien Carrard
dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2020

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Grundsätze zur Rechnungslegung

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der GVS Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bewertungs-Grundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von über 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wissentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

Konsolidierung

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen. Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

Delkredere

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet.

Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkredere-Reserve von 5 % gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

Anhang zur Konzernrechnung

Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen.

Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände. Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50	Jahre
- Maschinen, Installationen,	5 – 15	Jahre
- EDV-Anlagen	3 – 5	Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10	Jahre
- Personenwagen	5	Jahre
- Nutzfahrzeuge	8	Jahre

Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau/Projekte, EDV-Software und immaterielle Anlagen. Diese werden über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben.

Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 18 % zurückgestellt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 13. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz eingestuft und daher sämtliche öffentliche und private Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit verboten. Darunter fallen unter anderem die Schliessung öffentlich zugänglicher Einrichtungen wie Einkaufsläden und Märkte. Arbeitgeber haben die Pflicht, besonders gefährdete Arbeitnehmer entweder die Möglichkeit von Home Office anzubieten oder unter Lohnfortzahlung in den Urlaub zu schicken.

Aufgrund dieser aussergewöhnlichen Situation besteht die Möglichkeit, dass die Gesellschaft im 2020 aufgrund der rückläufigen Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen Mindereinnahmen erleiden könnte. Zudem können die Kosten aufgrund bestehender Fixkosten wohl nicht im gleichen Umfang gesenkt werden. Da aktuell nicht bekannt ist, wie lange die ausserordentlichen behördlichen Massnahmen andauern und wie sich das Coronavirus entwickeln wird, ist eine Schätzung des Betrags der finanziellen Auswirkungen nicht möglich. Das Management geht jedoch davon aus, dass die Weiterführung der Unternehmung nicht gefährdet ist und daher wurde die Bilanz zu Fortführungswerten erstellt.

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	Berichts- jahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	160	189
Postkonto	420	484
Bankguthaben	7'486	3'868
Total	8'066	4'541
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-986	1'784
Total	-986	1'784
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	44	15
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	2'015	1'912
Total	2'059	1'927
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
Sonstige Angaben (in CHF 1'000)		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	1'202	1'183
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	41	58
Bürgschaften	6'811	6'811
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	36'214	35'841
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	6'181	7'709
Eventualverbindlichkeiten (in CHF 1'000)	367	613
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF 1'000)		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	22'194	26'440
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	9'100	7'700
Honorar der Revisionsstelle (in CHF 1'000)		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	129	129



**«ICH FREUE MICH, DASS ICH BEI DER AGRAR LANDTECHNIK AG EINE ABWECHSLUNGSREICHE
AUSBILDUNG ABSOLVIEREN KANN.»**

**José Carlos Paredes Pereira
3. Lehrjahr als Produktionsmechaniker**



GVSAgrar



WEINKELLEREI

**Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband (GVS)**

Gennersbrunnerstrasse 61
8207 Schaffhausen

Tel. 052 631 17 00
www.gvs.ch